

DIE MONTAGABEND-RUNDE von Judson Poling

Best.-Nr.: D013

Ein frischbekehrter Christ kämpft damit, wie er nun leben soll. Bei seinen Versuchen, sein Leben gottgefällig zu leben, vergeistlicht er alles übertrieben und eliminiert jegliche Freizeit aus seinem Leben. Drei andere Männer aus seiner Bibelgruppe versuchen ihm zu erklären und zu zeigen, daß ernsthafte Hingabe an Gott Spaß und Lebensfreude nicht ausschließt.

Angeschnittene Themen: neu im Glauben; realistische Erwartungen; Jüngerschaft

Schauspieler: 4 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Sagen Sie sich selbst die Wahrheit: Fünf Lügen über den Glauben

Aufführungslizenz für:

Originaltitel: Monday Night Meeting
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 1994 by Willow Creek Community Church

© 1996 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Buch- und Musikverlag GmbH
Rheingastr. 132, D-65203 Wiesbaden

Übersetzung: Michael Ritz
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Gemeinde und/oder Organisation. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

DIE MONTAGABEND-RUNDE

- Walter: (Kommt mit Bernd herein.) Also, die Montage sind doch wirklich die schlimmsten Tage der Woche. Ich bin nicht mehr im Laden angekommen.
- Bernd: Kein Problem, ich hab' genügend im Küchenschrank, und die anderen bringen auch noch was mit. (Er bereitet belegte Brötchen auf dem Küchentisch vor.)
- Walter: Die sind noch nicht da?
- Bernd: Sie werden gleich kommen.
- Walter: Und ich dachte schon, ich bin zu spät.
- Bernd: Walter, wir kennen uns zwar noch nicht lange, aber eins ist mir schon aufgefallen: Spät heißt für mich, zehn Minuten zu früh.
- Walter: Also, meiner Meinung nach sollte ein Treffen, das um acht angesetzt ist, auch nicht zu spät sein. Das heißt, die Leute müssen vorher schon da sein. (Walter nimmt ein Sandwich, nimmt den oberen Teil ab, dreht ihn und drückt beide Teile wieder zusammen.)
- Bernd: Warum machst du das?
- Walter: (Wälcht über die Krümel vom Tisch fest.) Es lag schief drauf. Wer mag schon ein Sandwich, das nicht richtig zusammenpappt?
- Bernd: (Bemerket sich Walter genau.) Du mußt deine Frau ganz schön auf die Palme bringen.
- Walter: Manchmal ja. Sie ist immer froh, wenn ich zu euch gehe. Sie hofft, daß ich hier etwas abgeklärter werde. Ich glaube auch, ich bin ein bißchen zu pingelig.
- Bernd: Pingelig? Du bist ein zwanghaft Besessener!
- Walter: (Er bemerkt einaufgeschlagenes Buch auf dem Stuhl.) Hast du in deiner Bibel gelesen? (Er nimmt sie.)
- Bernd: Ja.
- Walter: (Unglücklicherweise klappt sie ihm zu.) Oh nein, hattest du eine bestimmte Stelle aufgeschlagen?
- Bernd: Mach dir keine Sorgen, ich hab's schon gelesen.
- Walter: (Anerkennend.) Du bist wirklich ein Mann Gottes.
- Bernd: Walter, ich hab' darin gelesen, ich hab's nicht geschrieben.
- Walter: Das ist alles ziemlich neu für mich. Ich bin froh, erwachsene Christen kennengelernt zu haben, die ihr geistiges Leben ernst nehmen.